

65. Jahrgang Nr. 50
Donnerstag, 16. Dezember 2010



i INHALTSVERZEICHNIS

Verdienstmedaille für Christa Wagner	S. 295
Neue Kasse mit Museumsshop in Burg Linn	S. 296
Waldpflegearbeiten im Stadt- und Forstwald	S. 296
Bekanntmachungen	S. 296
Ausschreibungen	S. 298
Auf einen Blick	S. 302

KREFELDERIN CHRISTA WAGNER HAT DIE VERDIENSTMEDAILLE ERHALTEN

Die Krefelderin Christa Wagner wurde für ihr jahrelanges Engagement im sozialen Bereich vom Bundespräsidenten mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet. Oberbürgermeister Gregor Kathstede überreicht heute die Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus. Christa Wagner wurde am 5. September 1943 in Krefeld geboren. Sie ist verheiratet. Bis zum Jahr 2001 war sie als kaufmännische Leiterin einer Firma in Krefeld tätig. Nach der Schließung der Krefelder Niederlassung gab sie ihre Berufstätigkeit auf.

Seit rund 30 Jahren ist Christa Wagner Mitglied im Bürgerverein Krefeld Süd-West. Der jährliche Martinszug liegt ihr besonders am Herzen. Sie hilft beim Packen und Ausgabe der Martinstützen an die Kinder und begleitet den Martinszug. Seit 2001 verlagerte sie ihren ehrenamtlichen Einsatz auf die Verteilung von Lebensmitteln in Krefeld Stahldorf. Seither organisiert sie in den Räumen der Pfarrgemeinde Sankt Bonifatius die dortige Tafel. Im Jahr 2002 übernahm Christa Wagner dort ehrenamtlich die Position als verantwortliche Leiterin. In der gemeinsamen Lebensmittelausgabestelle Stahldorf sind die katholischen Gemeinden Sankt Bonifatius und Sankt Martin sowie die Evangelische Lutherkirchen-Gemeinde zusammengeschlossen. Unter der Leitung von Christa Wagner versorgt ein Team von fast 40 Helfern rund 230 Familien. Jeden Freitag ist die Ausgabestelle in Stahldorf von 8.30 bis 16.30 Uhr für bedürftige Bürger geöffnet.

Christa Wagner prüft, wer welche Aufgaben am besten übernehmen kann und erstellt Einsatzpläne für ihr Helferteam. Dabei wird auch der Arbeitseinsatz von Bedürftigen berücksichtigt, die auf diese Weise nicht das Gefühl haben, Bittsteller zu sein. Um ehrenamtliche Helfer zu gewinnen, arbeitet Christa Wagner eng mit dem Freiwilligenzentrum Krefeld zusammen. Gemeinsam mit



Oberbürgermeister Gregor Kathstede überreichte die Verdienstmedaille an Christa Wagner. Mit ihr freute sich Ehemann Bernd Wagner.

einem weiteren Mitarbeiter prüft sie auch die grundsätzliche Berechtigung, Lebensmittelpenden entgegenzunehmen.

Neben der Lebensmittelausgabe baute Christa Wagner die Ausgabestelle zu einer „Kaffeestube“ aus, die zum Plaudern und Knüpfen von zwischenmenschlichen Kontakten einlädt. In besonderen Aktionen zu Ostern und zu Weihnachten bietet sie „ihren Schützlingen“ Gelegenheiten, die Alltagssorgen zu vergessen. Jedes Jahr bei der letzten Ausgabe vor Weihnachten richtet sie mit ihrem Team hintereinander zehn Weihnachtsfeiern für die Bedürftigen aus, da nur so der große Andrang zu bewältigen ist und die Räumlichkeiten für alle nicht ausreichen.

Es ist Christa Wagner ein besonderes Anliegen, den Bedürftigen auch im Alltagsleben Hilfestellungen zu geben. Wann immer es erforderlich ist, nimmt sie sich der Probleme ihrer Mitmenschen an. Für die Kinder unserer bedürftigen Mitbürger startet sie auch spezielle Aktionen, um Kleidung und Spielzeug zu sammeln. Dank ihrer Erfahrung und ihres Einfühlungsvermögens werden damit Familien bedacht, die die Hilfe am dringendsten brauchen.

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

NEUE KASSE MIT MUSEUMSSHOP IM MUSEUM BURG LINN

In der Remise auf dem Areal der Vorburg von Burg Linn ist jetzt eine Kasse mit Museumsshop eröffnet worden. Im Bereich der ehemaligen Garage und eines Aufenthaltsraumes stehen jetzt Bücher, Bastelbögen und zahlreiche Souvenirs rund um die Burg Linn zum Verkauf. Mit der neuen Nutzung in der Remise endet das jahrelange Provisorium der Kasse im Jagdschloss. Eine große Anzahl aus Vertretern der Krefelder Politik und Museumsfreunde wohnten der Eröffnung bei. Das Museum Burg Linn habe mit dem neuen Shop und der Kasse eine „kleine Perle“ erhalten, so Kulturdezernent Roland Schneider. „Ich denke, die Mitarbeiter haben nun auch einen wesentlich besseren Arbeitsplatz“, so Schneider.

„Für uns ist das eine große Verbesserung“, sagte Dr. Christoph Reichmann, Direktor des Museums Burg Linn. Alle Besucher erhalten zudem künftig mit dem Kauf einer Verbundkarte für die Museen einen Übersichtsplan. Auf dieser Karte ist auch das Deutsche Textilmuseum verzeichnet sowie auf der Rückseite die aktuellen Ausstellungen in den Linner Museen. Im Museumsshop können Besucher ab sofort verschiedene Produkte und Publikationen erwerben. Neben Postkarten sind dort Souvenirs aller Art erhältlich. Neu im Sortiment ist unter anderem Geschirr mit dem Motiv der Burg Linn von der in Linn ansässigen Keramikerin Karin Habermann. Zudem gibt es neue Angebote für Kinder und ein Antiquariat mit Büchern aus den Themenbereichen Geschichte, Kunst und Archäologie.

Die Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen des Jagdschlusses und der Remise im Museum Burg Linn in Krefeld sowie die Einrichtung inklusive des neuen Shop- und Kassenbereiches haben rund 670 000 Euro gekostet. Im Rahmen der Sanierungs- und Ausbauarbeiten steht noch der barrierefreie Zugang am Museumsbunker aus. Dessen Fertigstellung ist für das kommende Jahr geplant. Die Kosten liegen bei rund 480 000 Euro. Aus Mitteln des Konjunkturpaketes II konnten 925 000 Euro für das gesamte Projekt bereitgestellt werden. Der restliche Anteil wird aus städtischen Mitteln finanziert. Insgesamt liegen die Kosten bei rund 1,15 Millionen Euro.



In der Vorburg von Burg Linn wurde in der Remise nun der neue Museumsshop mit Kasse eröffnet.

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

WALDPFLEGearbeiten IM STADTWALD UND FORSTWALD

In der winterlichen Jahreszeit sind in den Krefelder Erholungswäldern weitere Waldpflegearbeiten notwendig. Im Forstwald zwischen Forstwaldstraße und Bosseljonweg werden einige Altkiefern gefällt, die ihr Vitalitätssende erreicht haben. Hiermit schafft man für die darunter stehende Laubbaumschicht (Buchen) günstigere Lichtverhältnisse und ermöglicht damit ein besseres Wachstum. Da die alten Kiefern zunehmend instabil werden, muss hier dringend gehandelt werden.

Eine Untersuchung durch Professor Dr. Rolf Kehr von der forstlichen Fakultät Göttingen belegt, dass im Kommunalwald der Stadt Krefeld viele Stieleichen und Roteichen vom Hallimasch sowie dem Spindeligen Rübbling befallen sind. Diese Pilze greifen das Wurzelsystem der in ihrer Vitalität geschädigten Bäume an und mindern damit die Standfestigkeit. Somit ist aus Verkehrssicherheitsgründen ein Waldumbau nötig, der über einen längeren Zeitraum hinweg umgesetzt wird.

Im Stadtwald ist es daher erforderlich, aus einem kleinen Waldareal die unter- und zwischenstündigen Roteichen zu entfernen.

Die Entnahme verbessert die Wuchsbedingungen der neuen Baumgeneration. Vorgesehen ist hier die Buche. Zusätzlich werden im Stadtwald aus Gründen der Verkehrssicherung am Bootshaus einzelne Bäume entnommen. Die Mitarbeiter des Fachbereichs Grünflächen werden mit den Maßnahmen in Kürze beginnen.



BEKANNTMACHUNGEN

JAHRESABSCHLUSS DER GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT DER STADT KREFELD MBH & CO. KG

Die Vertreter der Stadt Krefeld als einzige Kommanditistin der Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld mbH & Co. KG haben am 07.07.2010 den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2009 festgestellt und über das Bilanzergebnis wie folgt beschlossen:

Der Verlustvortrag von 4.536.584,07 €, erhöht um den Jahresfehlbetrag von 276.980,53 €, also insgesamt einen Betrag von 4.813.564,60 € ist vom bisherigen Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 10.199.540,35 € abzuziehen und somit ein verblei-

bendes Eigenkapital von 5.385.975,75 € in die anstehende Verschmelzung der Gesellschaft mit der GWK Gesellschaft zur Förderung der Krefelder Wirtschaft mbH & Co. KG einzubringen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen zur Einsichtnahme in den Geschäftsräumen der GKK Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld mbH & Co. KG, Untergath 43, 47805 Krefeld bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses aus.

Der mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Prüfer, die thp treuhandpartner gmbh, Krefeld, hat am 30. April 2010 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld mbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 30. November 2010

– Die Geschäftsführung –
Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld Verwaltungs mbH
Eckart Preen

JAHRESABSCHLUSS DER GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT DER STADT KREFELD VERWALTUNGS MBH

Die Vertreter der Stadt Krefeld als Alleingesellschafterin der Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld Verwaltungs mbH haben am 07.07.2010 den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2009 festgestellt und über das Bilanzergebnis wie folgt beschlossen:

Der Jahresabschluss mit einem Jahresergebnis von 0,00 € wird festgestellt.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen zur Einsichtnahme in den Geschäftsräumen der GKK Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld mbH & Co. KG, Untergath 43, 47805 Krefeld bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses aus.

Der mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Prüfer, die thp treuhandpartner gmbh, Krefeld, hat am 30. April 2010 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben die Eröffnungsbilanz zum 26. Juni 2009 und den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld Verwaltungs mbH für das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Juni 2009 bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld Verwaltungs mbH den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grund-

sätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 30. November 2010

– Die Geschäftsführung –
Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld Verwaltungs mbH
Eckart Preen

JAHRESABSCHLUSS DER GWK GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER KREFELDER WIRTSCHAFT MBH & CO. KG, VORMALS GWK GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER KREFELDER WIRTSCHAFT MBH, VORMALS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT KREFELD MBH

Die Vertreter der Stadt Krefeld als einzige Kommanditistin der GWK Gesellschaft zur Förderung der Krefelder Wirtschaft mbH & Co. KG haben am 07.07.2010 den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2009 festgestellt und über das Bilanzergebnis wie folgt beschlossen:

Der Belastung des Verlustvortragskontos des Kommanditisten mit dem nicht aus dem Rücklagenkonto ausgeglichenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 843.703,12 € wird zugestimmt. Es wird beschlossen, diesen mit dem Komplementärkapital in Höhe von 2.768.000,00 € auf das Jahr 2010 vorzutragen und in die anstehende Verschmelzung der Gesellschaft mit der Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld mbH & Co. KG einzubringen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen zur Einsichtnahme in den Geschäftsräumen der GGK Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld mbH & Co. KG, Untergath 43, 47805 Krefeld bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses aus.

Der mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Prüfer, die thp treuhandpartner gmbh, Krefeld, hat am 30. April 2010 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GWK Gesellschaft zur Förderung der Krefelder Wirtschaft mbH & Co. KG (vormals GWK Gesellschaft zur Förderung der Krefelder Wirtschaft mbH bzw. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld mbH) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestell-

ten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 30. November 2010

– Die Geschäftsführung –
Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld Verwaltungs mbH
Eckart Preen



AUSSCHREIBUNGEN

PROJEKT: BOLZPLATZ DEUTSCHER RING

- 1. Auftraggeber:**
Stadt Krefeld, Fachbereich Grünflächen,
Konrad-Adenauer-Platz 1, 47803 Krefeld,
Telefon: 02151 86 44 02, Telefax: 02151 86 44 40
- 2. a) Verfahrensart:** öffentliche Ausschreibung
b) Vertragsform: Bauaufträge
- 3. a) Ausführungsort:** Krefeld
b) Auftragsgegenstand:
Landschaftsgärtnerische Leistungen zur Erstellung der Grünanlagen
ca. 100 m² Pflaster
ca. 370 m² Asphaltfläche, kunststoffbeschichtet
ca. 95 m Ballfangzaun, 6 m hoch
ca. 200 m² Rasen
ca. 30 m² Filtermulde mit nachgelagertem Sickerschacht
- 4. Ausführungsfrist:** voraussichtlicher Beginn: 01.03.2011

5. **a) Anforderungen d. Unterlagen:** Stadt Krefeld, Fachbereich Grünflächen, Konrad-Adenauer-Platz 1, 47803 Krefeld, Telefon: 02151 86 44 08, Telefax: 02151 86 44 40, Anforderungsschluss: 04.01.2011
- b) Zahlungen:** Die Schutzgebühr ist einzuzahlen auf das Konto 301 291 bei der Sparkasse Krefeld, BLZ 320 500 00 mit dem Vermerk der angeforderten Leistungsverzeichnisse und dem Kassenzeichen Vergabe Kassenzeichen 067160126/6723. Der Einzahlungsbeleg ist der Anforderung beizulegen. Betrag: 15,00 EUR. Eine Erstattung des gezahlten Betrages wird ausgeschlossen.
6. **a) Schlußtermin für Angebotseingang:** 11.01.2011, 11:00 Uhr
- b)** Fachbereich Grünflächen, Zimmer 20, Konrad-Adenauer-Platz 1,
- c)** Sprache: Deutsch
7. **a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Bieter oder ihre Bevollmächtigten.
- b) Tag, Stunde und Ort:** Stunde siehe Ziffer 6 a), Stadt Krefeld, Fachbereich Grünflächen, Zimmer 20, Konrad-Adenauer-Platz 1, 47803 Krefeld. Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „öffentliche Ausschreibung“, Submissionstermin und Gewerksangaben einzureichen.
8. **Geforderte Sicherheiten:** Gewährleistungsbürgschaft 5 % der Abrechnungssumme eines zugelassenen Kreditversicherers der EG.
9. **Rechtsform der Bietergemeinschaft:** § 21.4 (VOB/A)
10. **Mindestbedingungen:** Die Bieter müssen den Nachweis erbringen, dass sie in den letzten 2 Jahren Objekte vergleichbarer Größe und Art durchgeführt haben.
11. **Bindefrist:** 6 Monate
12. **Zuschlagskriterien:** Der Zuschlag wird nach § 25 VOB (A) auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das Annehmbarste erscheint.
13. **Änderungsvorschläge und Nebenangebote:** können separat zu den gleichen Bedingungen des Hauptangebotes eingereicht werden.
14. **Weitere Auskünfte:** Fragen zum Leistungsverzeichnis und Einsicht in die Planungsunterlagen sind beim Fachbereich Grünflächen Tel. 02151 864413 zu erhalten.
15. **Vorinformation:** erfolgte nicht
16. **Vergabeprüfstelle:** Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen sind bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu stellen.

Krefeld, den 10. Dezember 2010

Stadt Krefeld
Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Thomas Visser

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

BAUVORHABEN: MODERNISIERUNG UND INSTANDSETZUNG DES KAISER WILHELM MUSEUMS, KREFELD

Ausführungsort: Krefeld, Karlsplatz 35

Leistungsumfang: nach VOB/A

Gewerk 1 Baustelleneinrichtung

Übergeordnete Baustelleneinrichtung, Mannschafts- und Sanitärcontainer, Bauzäune, Verkehrseinrichtung, Baureinigung

Ausführungszeitraum: 03.2011 bis 03.2013

Submission: Do, 10.02.2011, 11:00 Uhr

Gewerk 2 Abbrucharbeiten

Erschütterungsarmer Abbruch von Stahlbetonbauteilen (Treppen, Unterzüge, Decken) Demontage von Türen, Fenstern, Böden und sonstigen Einbauteilen, einschl. Entsorgung

Ausführungszeitraum: 05.2011 bis 09.2012

Submission: Do, 10.02.2011, 11:15 Uhr

Gewerk 3 Gerüstarbeiten

Fassadengerüste – ca. 4.400 m², Wetterschutzdach – ca. 1.500 m², Fahrgerüste – 5 Stück

Ausführungszeitraum: 05.2011 bis 09.2012

Submission: Do, 10.02.2011, 11:30 Uhr

Gewerk 4 Estricharbeiten

Verbundestrich – ca. 430 m², Heizestrich – ca. 1.900 m², Beschichtung von Estrichflächen – 480 m²

Ausführungszeitraum: 11.2011 bis 06.2012

Submission: Do, 10.02.2011, 11:45 Uhr

Gewerk 5 Putz- und Stuckarbeiten

Wandputz mit hohen Anforderungen – ca. 650 m²,

Ausführungszeitraum: 10.2011 bis 11.2012

Submission: Do, 10.02.2011, 12:00 Uhr

Gewerk 6 Trockenbauarbeiten

Abkoffierung von GK Kanälen – ca. 250 m², GK Vorsatzwände – ca. 1.000 m², GK Abhangdecken – ca. 850 m², Trockenbauunterdecken F30 – ca. 900 m²

Ausführungszeitraum: 08.2011 bis 12.2012

Submission: Do, 10.02.2011, 12:15 Uhr

Gewerk 7 Bodenbelagsarbeiten

Linoleumbelag – ca. 2.200 m²

Ausführungszeitraum: 09.2012 bis 02.2013

Submission: Do, 10.02.2011, 14:00 Uhr

Gewerk 8 Malerarbeiten

Wandflächen, Instandsetzung u. Farbbeschichten – ca. 2.800 m², Lackierarbeiten von Holz- und Metallflächen – ca. 600 m², Deckenflächen, Instandsetzen u. Farbbeschichten – ca. 2.500 m²

Ausführungszeitraum: 09.2011 bis 04.2013

Submission: Do, 10.02.2011, 14:15 Uhr

Gewerk 9 Erd-, Mauer-, Betonarbeiten

Bodenaushub für Unterfangungen – ca. 320 m³, Stahlbetonbodenplatte – ca. 440 m², Stahlbetondecken und Treppen – ca. 460 m²,

bewehrter Betonestrich – ca. 1.900 m²,
Abfräsen vorhandener Estriche – ca. 1.900 m²,
Mauerwerk – ca. 370 m²,
Instandsetzung von Wandoberflächen – ca. 800 m²,
Kernbohrungen – ca. 100 Stück,
Herstellung von Unterzügen,

Abfangungen sowie Wand- u. Deckendurchbrüchen

Ausführungszeitraum: 05. 2011 bis 10. 2012

Submission: Do, 10.02.2011, 14:45 Uhr

Gewerk 10 Tischlerarbeiten – Fenster

Instandsetzung vorhandener denkmalgeschützter Fenster u.

Herstellung neuer Innenflügel – ca. 400 m²,

neue Holzfenster, einschl. Verglasung – ca. 330 m²,

Ertüchtigung vorh. Holzfenster – ca. 100 m²,

Sonnenschutz u. Verdunkelung für die vorgenannten Fensteranlagen – ca. 450 m²

Ausführungszeitraum: 09. 2011 bis 12. 2012

Submission: Do, 10.02.2011, 15:15 Uhr

Gewerk 11 Tischlerarbeiten – Türen

Innentüren mit u. ohne Brandschutzanforderung – ca. 60 St.,

Überarbeitung von Außentüren.- 4 Stück

Ausführungszeitraum: 09. 2011 bis 02. 2013

Submission: Do, 10.02.2011, 15:35 Uhr

Gewerk 12 Zimmerarbeiten

Herstellung von neuen Dachaufbauten – ca. 1.300 m²

Ausführungszeitraum: 11. 2011 bis 08. 2012

Submission: Do, 10.02.2011, 15:55 Uhr

Gewerk 13 Schlosserarbeiten

Metallinnentüren mit u. ohne Brandschutzanforderung. 62 St.,

Geländer für Treppen u. Rampen – 110 m,

Wartungsstege u. Notleitern

Ausführungszeitraum: 09. 2011 bis 02.2013

Submission: Do, 10.02.2011, 16:15 Uhr

Gewerk 14 Sanitärtechnik

Enthärtungsanlage – 1St. (400l/h),

Vollentsalzungsanlage- 1St. (100l/h),

Abwasserleitung – ca. 345 m,

Kondensatleitungsnetz – ca. 800m,

Sanitäre Einrichtungsgegenstände – ca. 50 St.,

Trinkwasserleitung – ca. 1.200 m,

Gasleitungen – ca. 45 m,

Feuerlöschleitungsnetz, trocken – ca. 215 m,

Wandhydranten – ca. 12 Stück

Ausführungszeitraum: 06.2011 bis 03.2013

Submission: Die, 15.02.2011, 11:00 Uhr

Gewerk 15 Heizungs- und Kältetechnik

Gas-Brennwertkessel – ca. 320 kW, 1 Stück,

Sole-/Wasser-Wärmepumpe, ca.70 kW – 1 St.,

Fußbodenheizung-Kühlsystem – ca. 2.300 m²,

Heizkörper – ca. 98 St.,

Rohrleitung – ca. 8.650 m,

wassergekühlte Kältemaschine, ca. 260 kW, – 1 Stück,

Rückkühler trocken, ca. 170 kW – 2 St.,

Multi-Splitsystem, ca. 15 kW – 1 Stück

Ausführungszeitraum: 06.2011 bis 03.2013

Submission: Die, 15.02.2011, 11:30 Uhr

Gewerk 16 Raumlufttechnik

Kanalfläche mit Formteilen aus verz. Stahlblech – ca. 1.300 m²,

Lüftungsrohrleitungen DN 80-315, aus verz. Stahlblech – ca. 750 m,

Fassadengerät (H/K/E/B) 300 m³/h – ca. 65 Stück,

Lüftungsanlagen – ca. 6 Stück,

Entrauchungsventilatoren – 2 Stück

Brandschutzklappen – ca. 100 St.,

Luftrein- und auslässe – ca. 130 St.

Ausführungszeitraum: 09.2011 bis 02.2013

Submission: Die, 15.02.2011, 12:00 Uhr

Gewerk 17 Gebäudeautomation

Gebäudeleittechnik als IT- Lösung im Netzwerkschrank mit WEB-Visualisierung.

Steuerung von 65 dezentralen Vollklimageräten einschl. Raum-

automation über DALI und EnOcean, Raumbedienung mittels

Web-Clients, ca. 500 physikaöische Datenpunkte der Erzeuger

Anlagen für Heizung-Lüftung und Klima. Schnittstelle zum M-Bus

u. Übernahme von Datenpunkten aus allen Fremdgewerken.

Ausführungszeitraum: 09.2011 bis 04.2013

Submission: Die, 15.02.2011, 14:00 Uhr

Gewerk 18 Demontage – Technik

Rohrleitungen – ca. 2.550 m,

Einrichtungsgegenstände – ca. 40 Stück,

Wandhydranten – 10 Stück,

Heizkörper – ca. 160 Stück,

Heizkessel, 230 kW – 2 Stück,

Luftkanäle – ca. 240 m², zentrale Lüftungsgeräte 2 Stück,

Ventilatoren – 3 St.,

Elektroleitungen – ca. 12.500 m,

Leuchten – ca. 800 Stück,

Stromschienen – ca. 850 m,

Aufzug 1 Stück

Ausführungszeitraum: 05.2011

Submission: Die, 15.02.2011, 14:20 Uhr

Gewerk 19 Dämmung – Technik

Dämmung für Rohrleitung Sanitär/Kälte/Heizung – ca. 11.000 m,

Dämmung aus Vinylkautschuk für runde u. rechteckige Luftkanäle – ca. 150 m²,

Dämmung aus Mineralwolle für runde u. rechteckige Luftkanäle – ca. 670 m²,

Ausführungszeitraum: 2012

Submission: Die, 15.02.2011, 14:35 Uhr

Gewerk 20 Entwässerungskanalarbeiten

Fettabscheider – 1 Stück,

Revisionschächte – 4 Stück,

Abwasserleitung – ca. 45 m,

Rohrgräben – ca. 115 m

Ausführungszeitraum: 2012

Submission: Die, 15.02.2011, 14:50 Uhr

Gewerk 21 Blitzschutz

14 Ableitungen an denkmalgeschützter Fassade – ca. 320 m,

Erneuerung Fangleitung auf Walmdach – ca. 700 m,

Fangstangen – ca. 12 Stück,

Erneuerung von Teilstrecken des Ringerders – ca. 80 m,

Demontage vorhandener Fangeinrichtung u. Ableitungen – ca. 680 m

Ausführungszeitraum: 2011 bis 2012

Submission: Die, 15.02.2011, 15:05 Uhr

Gewerk 22 Elektrotechnik

Leitungsanlage – ca. 42.000 m,
Verlegesysteme – ca. 1.050 m,
NSHV 3 Felder, Unterverteilungen ca. 12 Stück,
Sicherheitsbeleuchtung mit Zentralbatteriegerät 250 Ah 3-stündig,
Leuchten für Allgemeinbeleuchtung – ca. 750 Stück,
Ausstellungsbeleuchtung mit DALI-Stromschienen ca. 1.000 m,
Aufbaulichtdecken u. Downlights

Ausführungszeitraum: 06.2011 bis 03.2013

Submission: Die, 15.02.2011, 15:20 Uhr

Gewerk 23 Dachdichtungsarbeiten

Dachabdichtung u. Klempnerarbeiten – ca. 1300 m²,
RWA- Öffnungen – 8 Stück

Ausführungszeitraum: 02.2012 bis 10.2012

Submission: Do., 17.02.2011, 11:00 Uhr

Gewerk 24 Sonnenschutz

beweglicher Sonnenschutz – ca. 100 m²,
textile Verdunkelung auf Glasdecken

Ausführungszeitraum: 06.2012 bis 02.2013

Submission: Do., 17.02.2011, 11:20 Uhr

Gewerk 25 Stahlbauarbeiten

Instandsetzung u. Ergänzung der Stahlkonstruktion des Dachtragwerks ca. 620 m²,
neue Stahlkonstruktion des Dachtragwerks ca. 570 m²

Ausführungszeitraum: 09.2011 bis 06.2012

Submission: Do., 17.02.2011, 11:35 Uhr

Gewerk 26 Metallbauarbeiten

Dachverglasung, teilweise mit Spiegelraster,
einschl. Stahlprofilkonstruktion – ca. 350 m²,
Sanierung vorh. Lichtdecken, einschl. RWA-Öffnungen – ca. 160 m²
Ganzglastkonstruktionen mit Türen WK 3 – ca. 45 m²,
Erneuerung von Tür u. Fensteröffnungen, F 30 – ca. 30 m²,
Vitrinenartige Aussenverglasung – ca. 40 m²

Ausführungszeitraum: 10.2011 bis 02.2013

Submission: Do., 17.02.2011, 12:05 Uhr

Gewerk 27 Natursteinarbeiten

Sandsteinbekleidung Fassade – ca. 150 m²,
Sanierung Sandsteinfassade – ca. 1.000 m²,
Naturwerkstein/Werkstein-Bodenbeläge – ca. 200 m²

Ausführungszeitraum: 06.2011 bis 10.2012

Submission: Do., 17.02.2011, 14:00 Uhr

Gewerk 28 Geothermie

Bohrungen bis 100 m – 11 Stück,
Erdsonden – 11 Stück,
Ton-Zement-Suspension – 1.100 m

Ausführungszeitraum: 2012

Submission: Do., 17.02.2011, 14:15 Uhr

Gewerk 29 Fördertechnik

Aufzuganlage, Tragfähigkeit 2.625 kg/ 35 Personen, 6 Haltestellen,
Förderhöhe ca. 15,60 m, Geschwindigkeit 1,0 m/s, und RAS-Anlage für Aufzugschächte 1 Stück
Erneuerung einer Aufzugseinsatzkabine ohne Fahrkorbtüre, der Steuerung, Antriebsregelung u. RAS-Anlage

Ausführungszeitraum: 06.2011 bis 12.2012

Submission: Do., 17.02.2011, 14:30 Uhr

Gewerk 30 Nachrichtentechnik

Gegensprechstation – 3 Stück,

Medientechnikanschlussfelder – 10 Stück,
Breitbandkabel – ca. 400 m,
Einbruch-Meldeanlage für 8 Ringe, einschl. 50 Bewegungsmeldern u. 300 Einbruchmeldekontakte – 1 Stück,
Installationskabel 2x2x0,6 bis 10x2x0,6 – ca. 3.000 m,
Videoüberwachungssystem – 1 Stück,
Fluchttür-Steuerungsanlagen – 5 Stück,
Polizeiaufschaltung

Ausführungszeitraum: 09.2011 bis 03.2013

Submission: Do., 17.02.2011, 14:45 Uhr

Gewerk 31 Übertragungsnetz

LAN-Schrank, 19 Zoll, 41 HE – 3 Stück,
19 Zoll LWL-Spleiß- und Rangierbox für 6 Fasern LWL – 2 Stück,
750 RJ45-Module (1-fach/2-fach), Datenkabel Kategorie 7 AWG23 – ca. 16.000m,
LWL 6 Fasern – ca. 70 m,
Installationskabel – 1.500 m

Ausführungszeitraum: 07.2011 bis 04.2013

Submission: Do., 17.02.2011, 15:15 Uhr

Ausführungszeitraum: siehe bei „Gewerke“

Anforderung der Unterlagen: bis Donnerstag, 13. Januar 2011, bei: Stadt Krefeld, 60 – Gebäudeservice, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld

Zahlungen: Bitte erst ab 06. Januar 2011, wie folgt:

Die Kostenerstattung von

15 Euro für die Gewerke: 1, 2, 3, 4, 5, 7, 12, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 28, 30 und 31;

30 Euro für die Gewerke: 6, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 22, 25, 26, 27 und 29,

je Gewerk ist unter Angabe des Firmennamens einzuzahlen auf das Konto 301291 bei der Sparkasse Krefeld, BLZ 32050000, mit dem **Vermerk:** Kassenzeichen **0.602 1030.6, ÖA Sanierung KWM**. Der quittierte Einzahlungsbeleg ist der Anforderung beizulegen. Eine Erstattung des gezahlten Betrages wird ausgeschlossen.

Versendung bzw. Abholung (nach Rücksprache) der Unterlagen ab: Montag, 17. Januar 2011

Einreichung der Angebote bis: (siehe bei „Gewerke“), = **Submissionstermin!**

beim Gebäudeservice der Stadt Krefeld, 60/o, Konrad-Adenauer-Platz 17, Zimmer 3.

Sprache: deutsch

Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

Submission:

Termin siehe bei „Gewerke“, bzw. Termin auf dem Anschreiben, beim Gebäudeservice der Stadt Krefeld, Konrad-Adenauer-Platz 17, Zimmer 9, 47803 Krefeld. Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk: „Öffentliche Ausschreibung“ – *unter Angabe der Baumaßnahme, des Gewerkes und des Submissionstermins* – zu versehen. Bei Einreichung der Angebote für mehrere Gewerke sind diese jedoch getrennt abzugeben.

Geforderte Sicherheit:

1. Gewährleistungsbürgschaft: 3 % der Schlussabrechnungssumme
2. Vertragserfüllungsbürgschaft eines zugelassenen Kreditversicherers bei Aufträgen über 100.000 EUR: 5 % der Bruttoauftragssumme

Rechtsform der Bietergemeinschaft: § 21.5 (VOB/A)

Mindestbedingungen:

Die Bieter müssen den Nachweis schriftlich erbringen, dass sie in den letzten zwei Jahren Objekte vergleichbarer Größe und Art durchgeführt haben.

Bindefrist: 10. Mai 2011

Änderungsvorschläge und Nebenangebote:

Siehe hierzu Festlegung in den Angebotsunterlagen.

Weitere Auskünfte:

zum Leistungsverzeichnis sind erhältlich, bzw. Einsicht in die Planung ist möglich bei: Stadt Krefeld, Gebäudeservice, Abt. 61-2 Neubau, Herr Lammers, Konrad Adenauer Platz 17, 47803 Krefeld, Tel 02151 864116.

Nachprüfungen behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen sind bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf, zu beantragen.

Krefeld, den 30. November 2010

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

Beigeordneter Visser

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0



ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

NOTDIENSTE

Elektro-Innung Krefeld

0180 5660555

NOTDIENSTE

Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

17.12. – 19.12.2010

Heinz Steinmetz GmbH

Fabrikstraße 14, 47798 Krefeld, 601166

24.12. – 26.12.2010

Stockmanns GmbH & Co. KG

Hermannstraße 2 a, 47798 Krefeld, 773101



APOTHEKENDIENST

Montag, 20. Dezember 2010

Apothek am Schinkenplatz, Alte Linner Straße 8

Adler-Apothek, Hochstraße 58

Wiesen-Apothek, Moerser Landstraße 375

Dienstag, 21. Dezember 2010

Hansa-Apothek, Neusser Straße 28

Stern-Apothek, Hülser Straße 10

Schiller-Apothek, Uerdinger Straße 278

Kleeblatt-Apothek, Ostwall 165

Mittwoch, 22. Dezember 2010

Apothek am Moritzplatz, Hülser Straße 143

Elisen-Apothek am Bismarckplatz, Viktoriastraße 189

Königshof-Apothek, Kölner Straße 230

Donnerstag, 23. Dezember 2010

Bismarck-Apothek, Bismarckplatz 6

Malteser-Apothek, Hochstraße 2 – 4

Linner-Apothek, Rheinbabenstraße 170

Freitag, 24. Dezember 2010

Einhorn-Apothek, Karlsplatz 2

Eichen-Apothek, Hülser Straße 84

Tiergarten-Apothek, Uerdinger Straße 306

Samstag, 25. Dezember 2010

Römer-Apothek, Königstraße 80

Hildegardis-Apothek, Buddestraße 103

Brücken-Apothek, Niederstraße 16

Sonntag, 26. Dezember 2010

Roland-Apothek, Ostwall 242

Burg-Apothek, Hafenstraße 5

Löwen-Apothek, Krefelder Straße 53



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €. Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.